

Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 18.06.2026

Beschlusscontrolling zur Drucksache 1492/2025-2030

Verkehrssicherheit vor der Grundschule Oldentrup (Anfrage der SPD-Fraktion vom 08.06.2026)

Text der Anfrage:

Vor der Grundschule Oldentrup im Krähenwinkel fehlt ein gesicherter Übergang zum Überqueren der Straße. Besonders zu den Stoßzeiten morgens und nachmittags herrscht dort ein erhöhtes Verkehrsaufkommen, da viele Eltern ihre Kinder mit dem Auto bringen und wahllos am Straßenrand halten. Die Schülerinnen und Schüler müssen weit auf die Straße laufen, um Einsicht zu bekommen. Vorbeifahrende Autos halten in der Regel nicht an.

Welche Maßnahmen sind kurzfristig umsetzbar, um für die Kinder ein sicheres, selbständiges Überqueren der Straße zu ermöglichen?

Antwort des Amtes für Verkehr:

Bauliche Maßnahmen

Die in der Anfrage beschriebenen Herausforderungen wurden auch im Rahmen der Befragung zum Verkehrsgutachten festgestellt. Als bauliche Maßnahmen werden unter anderem Gehwegnasen empfohlen. Zur Verringerung der Fahrgeschwindigkeit kommen Fahrbahnverengungen in Betracht.

Für eine kurzfristige Umsetzung könnten Kunststoffelemente eingesetzt werden, um die Seitenräume vorgezogen zu gestalten. Dadurch ließen sich die Sichtverhältnisse und damit die Sicherheit beim Queren verbessern. Zugleich könnten die Elemente zu einer Verringerung der Fahrgeschwindigkeit beitragen. Die Kosten für den Einsatz von Kunststoffelementen an zwei ungesicherten Querungsstellen werden auf rund 2.000 Euro geschätzt.

Straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen

Auf Grundlage des Verkehrsgutachtens wird empfohlen, zusätzliche Halt- und Parkverbote im unmittelbaren Schulumfeld zu prüfen. Dies gilt insbesondere für sensible Bereiche wie die Einmündung Krähenwinkel/August-Fuhrmann-Straße. Gezielte Haltverbote könnten dazu beitragen, Querungsstellen freizuhalten, Sichtachsen zu verbessern und die damit verbundenen Risiken zu verringern.

gez. Lewald
